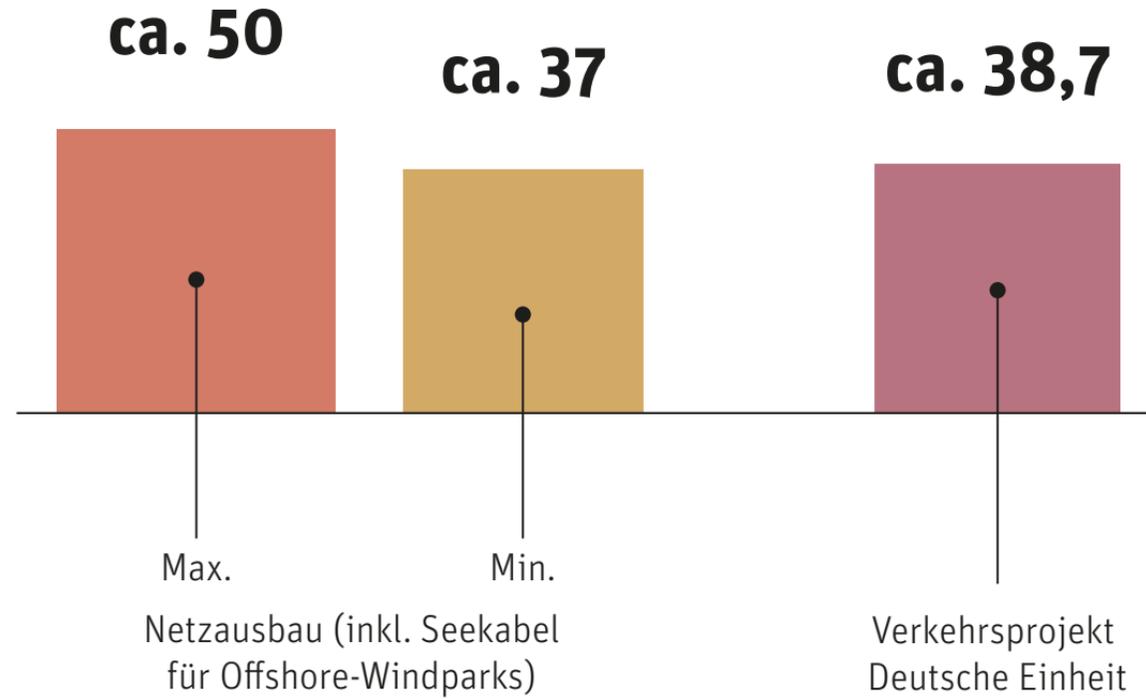
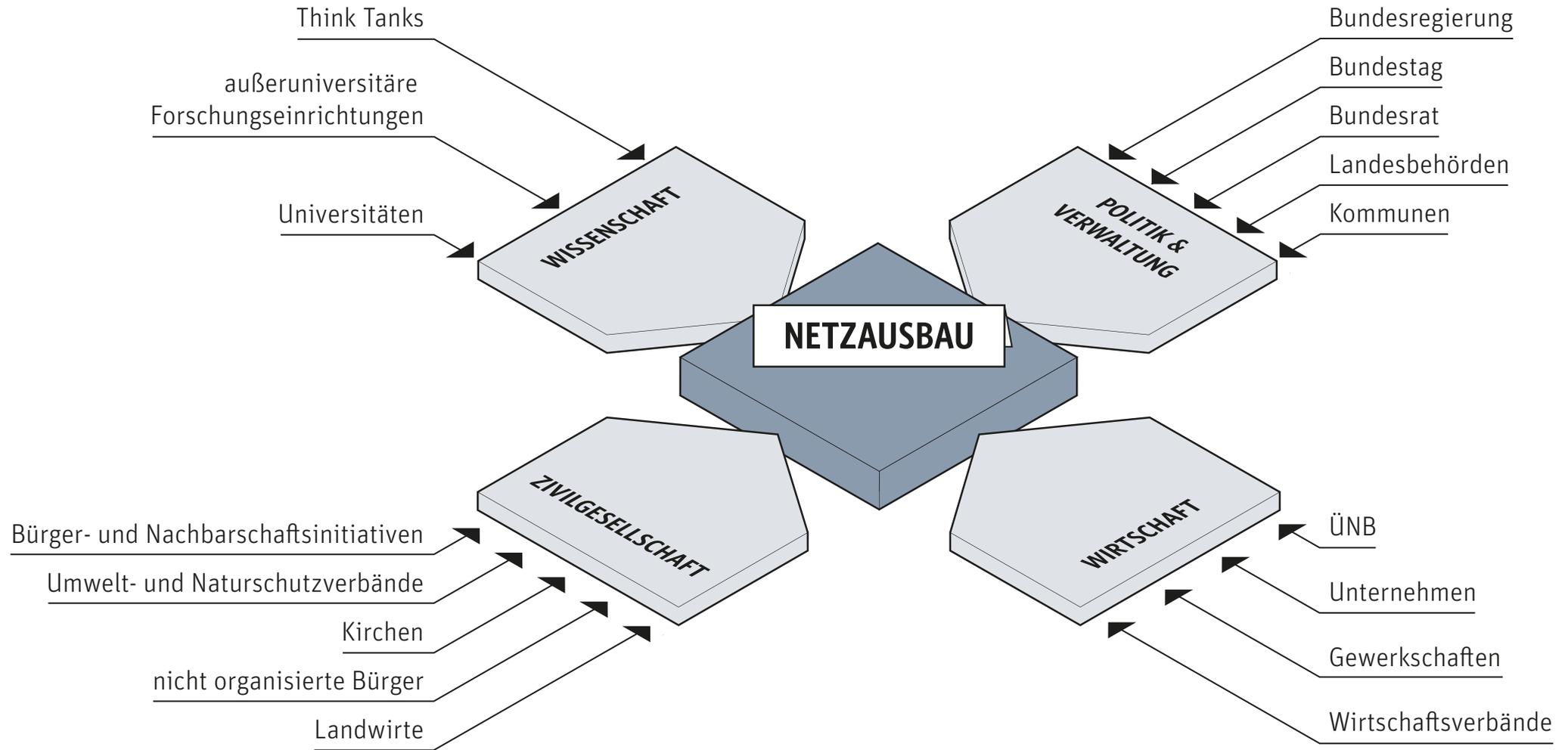
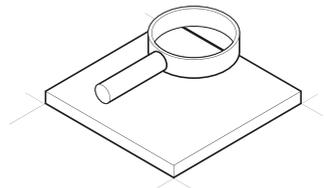


Quelle: Bundesnetzagentur, Mai 2012; Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, 2012

© Lucid Berlin, 2012

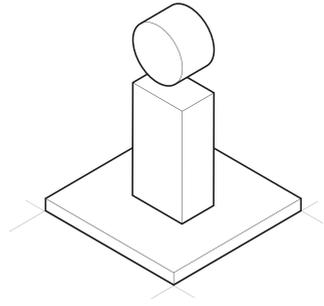






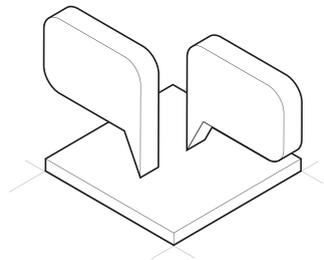
ANALYSIEREN

Zu Beginn geht es für den Vorhabenträger darum, das gesellschaftliche Umfeld umfassend zu analysieren, in dem die Planung stattfinden wird. Methoden: Stakeholder-mapping, Befragungen, Feedbacksammlung.



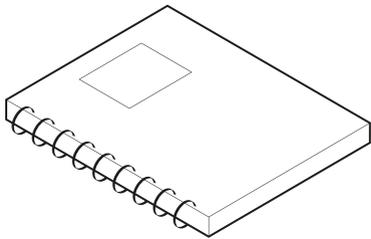
INFORMIEREN

Der Planungs- und Bauprozess sollte von einer möglichst offenen und zugänglichen Informationsarbeit begleitet werden. Formate: Bürgerforen, mobile Infobox, Online-Plattform, Begehungen.



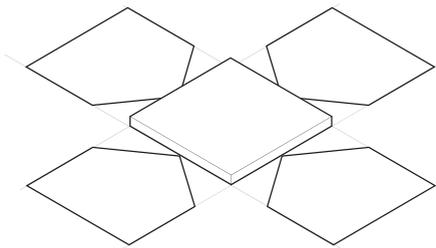
EIN ORT FÜR DIALOG

Einen zentralen und verlässlichen Ort schaffen; Dialogforen aufbauen, im Rahmen derer alle teilnehmenden Akteure gleichberechtigt nach Lösungen suchen.



FAKTEN KLÄREN

Gesprächsgrundlage schaffen durch gemeinsame Faktenklärung. Methode: Joint Fact Finding.

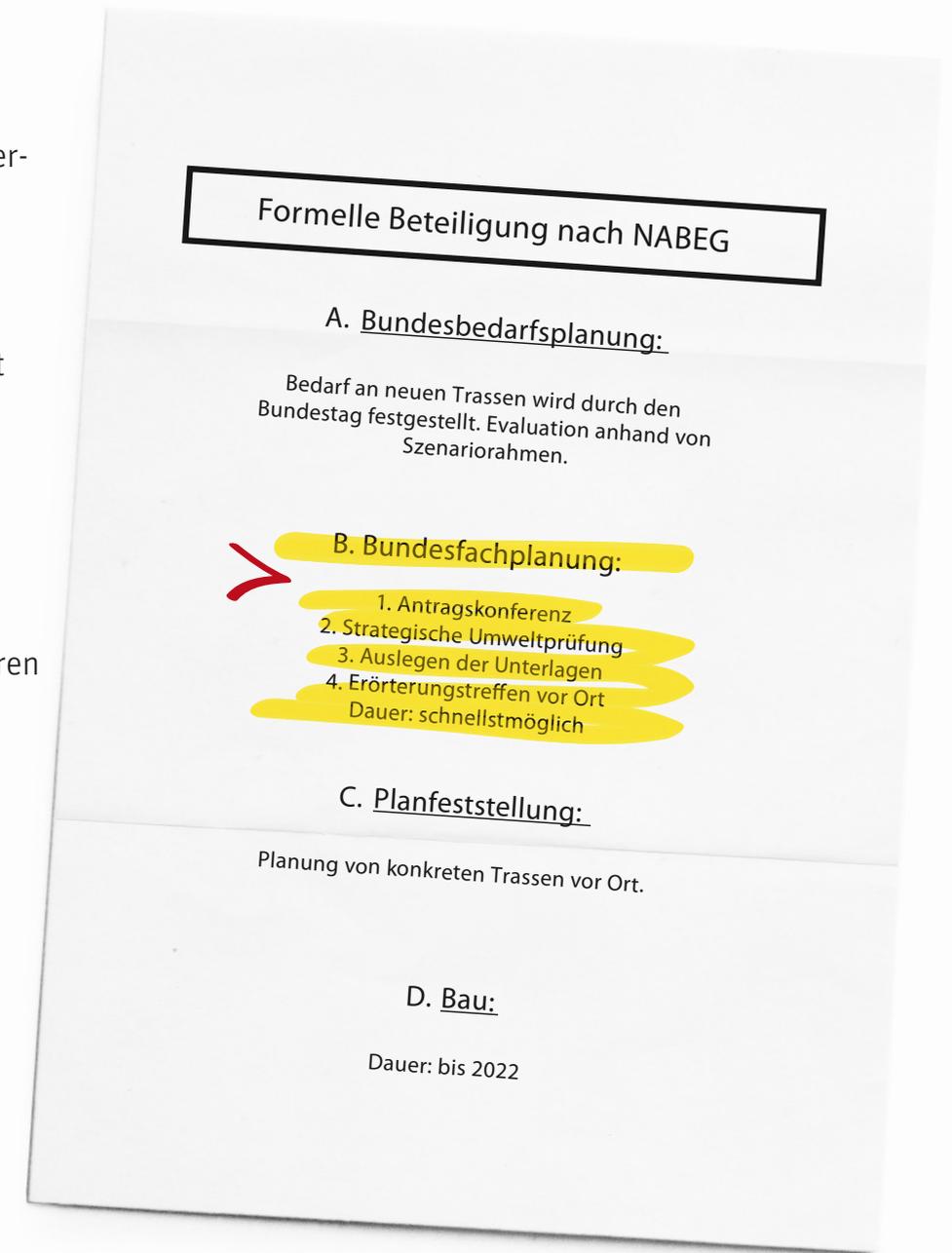


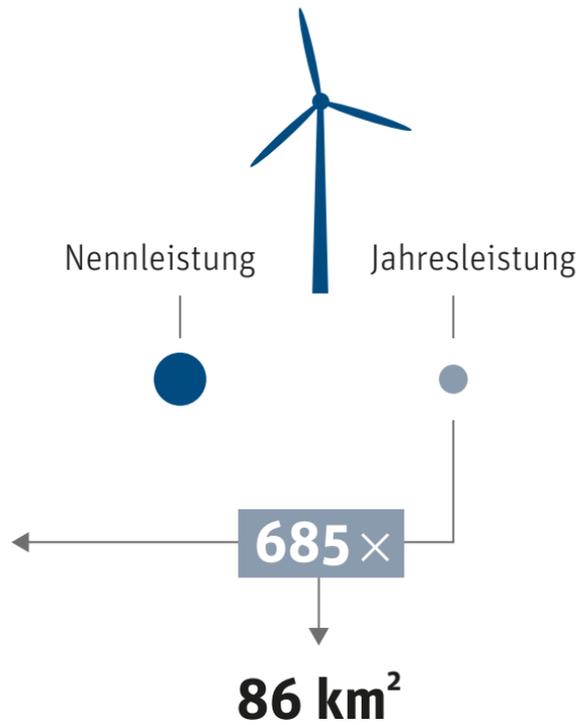
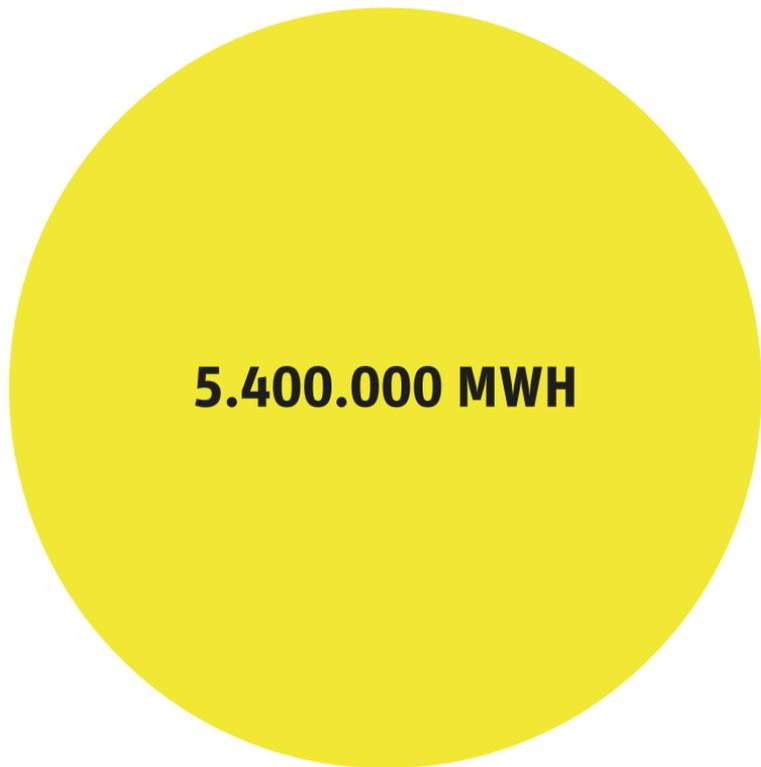
GEMEINSAM PLANEN

So früh wie möglich: Dialog mit beteiligten Akteuren führen, um unterschiedliche Perspektiven aufzunehmen und gemeinsam Planungsoptionen auszuloten. Formate: Online-Dialog, Dialogforum.

FINANZIELL BETEILIGEN

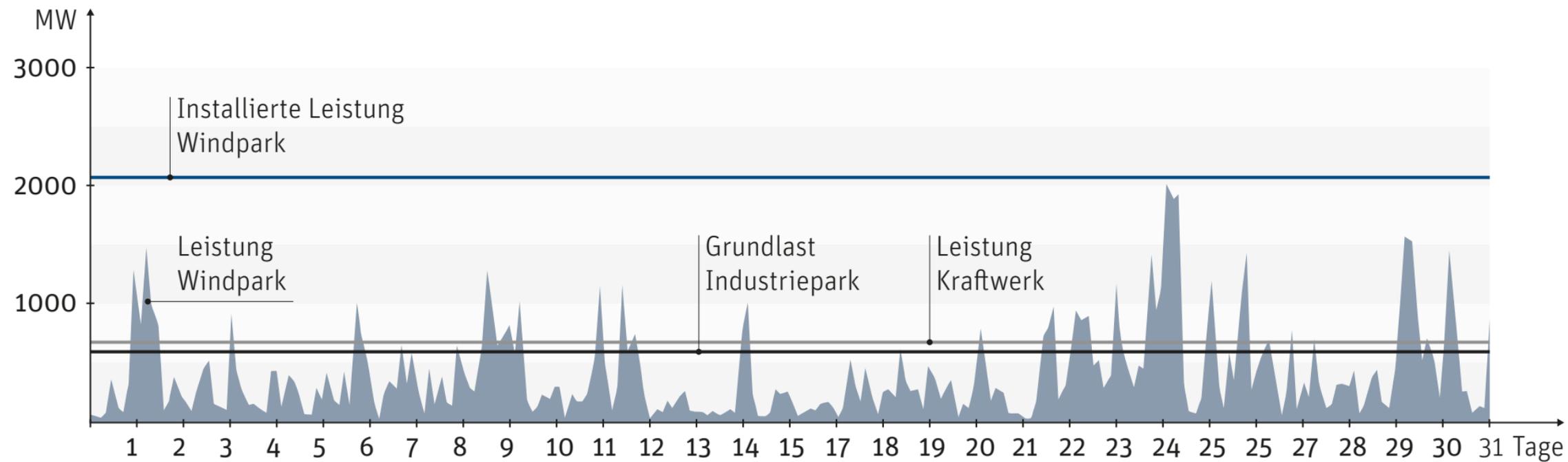
Neue Modelle finanzieller Beteiligung entwickeln.



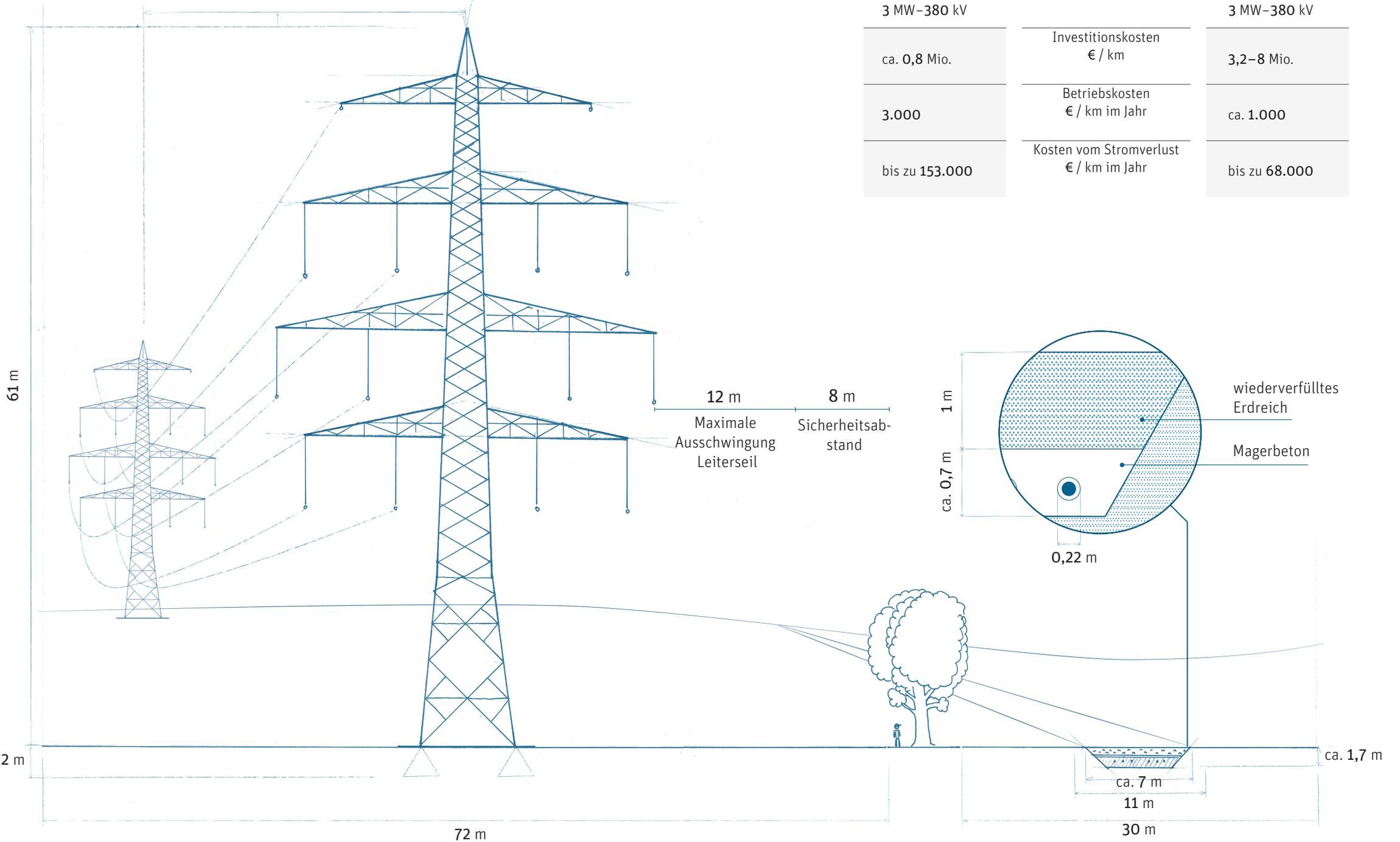


Quelle: Stiftung Neue Verantwortung, 2012

© Lucid Berlin, 2012



ca. 300–500 m



FREILEITUNG

3 MW–380 kV

ca. 0,8 Mio.

3.000

bis zu 153.000

Investitionskosten
€/ km

Betriebskosten
€/ km im Jahr

Kosten vom Stromverlust
€/ km im Jahr

ERDKABEL

3 MW–380 kV

3,2–8 Mio.

ca. 1.000

bis zu 68.000

ca. 2,2 m

72 m